

news in kürze



Spiel für Energieeffizienz

Der Energieberater power solution unterstützt mit einem Planspiel die Einführung von Energiemanagementsystemen in Unternehmen auf allen Ebenen und in allen Abteilungen.

Mit »Isolde – Energiemanagement mit Plan« sollen komplexe Informationen einfach und effektiv vermittelt werden. Das Planspiel stellt gleichzeitig den direkten praktischen Nutzen eines Energiemanagementsystems in den Mittelpunkt. Isolde eigne sich »auch besonders für MitarbeiterInnen und Führungskräfte, die keine technischen Vorkenntnisse besitzen«, erklärt power-solution-Geschäftsführer Roland Kuras. Dabei durchlaufen Teilnehmer in Gruppen innerhalb eines Halbtages alle wichtigen Schritte zur Einführung eines Energiemanagementsystems. Jedes Gruppenmitglied nimmt dabei eine eigene Rolle ein: Geschäftsführer, Produktionsleiter, Marketingleiter, Energiemanager, HR-Leiter oder Filialleiter.

14

An dem Isolde-Planspiel können bis zu 30 MitarbeiterInnen und Führungskräfte teilnehmen. Technische Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

So soll gegenseitiges Verständnis für die Problemstellungen in den verschiedenen Abteilungen des Unternehmens geschaffen werden. »So ist das komplette Unternehmen gerüstet. Denn nur wenn alle Ebenen und Abteilungen das Energiemanagementsystem optimal und passgenau umsetzen, hat dieses richtig Sinn«, erklärt der Energieexperte. ■

Hotelier David Schwaninger (r.) empfängt einen Gast und stellt gleich die passende Beleuchtung ein.

Mit der Visualisierungs-Software kann die automatische Gerätesteuerung schnell und bequem per Tablet erfolgen.

ABB: HOTEL NEU HEIDELBERG

Das Hotel Neu Heidelberg ist ein familiengeführter Betrieb in der Universitätsstadt Heidelberg. Hotelier David Schwaninger suchte nach einer energieeffizienten Lösung, um Klima, Beschattung und Licht bequem bedienen zu können. Die Technik sollte nicht nur zentral von der Rezeption aus steuerbar, sondern auch nach den Bedürfnissen des Gastes einzustellen sein. Für einen energiesparenden Hotelbetrieb war außerdem die automatische Reaktion des Systems auf äußerliche Gegebenheiten erforderlich.

Schwaninger entschied sich für das ABB i-bus KNX-System. KNX ist ein offener Standard für die vernetzte Elektroinstallation in Gebäuden. Über ein Bussystem tauschen die angeschlossenen Geräte Informationen aus. Ihre Funktion wird durch ihre Programmierung bestimmt, die jederzeit verändert werden kann. Mit dem »Raum Master RM/S 2.1« lassen sich

Licht, Klima und Beschattung in den Hotelzimmern automatisch oder individuell nach den Bedürfnissen des Gastes steuern.

»Wir führen seit Jahrzehnten gute Geschäftsbeziehungen mit ABB. Viele ABB-Mitarbeiter sind Gäste unseres Hotels und von ihnen habe ich von der KNX-Technologie erfahren. Aber letztlich hat ABB mit dem Raum Master das beste Angebot gemacht«, betont Schwaninger.

Neben KNX sorgen auch Systeme wie Blockheizkraftwerk und Solarthermie für niedrige Betriebskosten. Die automatische Gerätesteuerung über KNX schließt nicht nur die Rollläden bei starkem Lichteinfall. Informationen über die Außentemperatur sorgen auch für ein konstantes Raumklima. So wird für die Raumtemperatur nie zu viel Energie aufgewandt, was letztlich eine enorme Kosteneinsparung für das Hotel und größtmöglichen Komfort für die Gäste bedeutet. ■